

# Der Oberbürgermeister der Hauptstadt Breslau

Dienststelle: Hochbauamt I  
Blücherpl. 16. +

Fernruf: Sammelnummer 22601

Lebenstelle: 2606

Postcheckk. 2700, Stadt, Bank Breslau

Girokonto Reichsbank Hauptstelle Breslau

Schriftwechsel ist nur mit der oben genannten  
fachbearbeitenden Dienststelle zu führen.

Eingangsvermerk: +

Herrn

Prof. Dr. Ing. E. Michel,

Hannover 1 W

Alleestrasse 20.

+

+

Ihr Beichen

Ihre Nachricht vom

Mein Beichen  
-912. 2730 /36-

Tag

16.3.26.

Betreff:

Akustik Jahrhunderthalle Breslau.

Sehr geehrter Herr Professor,  
der beabsichtigte Besuch am 4.4. ist uns recht. Ich bitte,  
es nach Möglichkeit so einzurichten, dass Sie am 3. April  
abends hier eintreffen, damit wir uns am 4. April vormittags  
über die Angelegenheit aussprechen können. Nachmittags und  
abends finden die Konzerte statt, vormittags wahrscheinlich  
Proben hierzu. Zu den Konzerten stehen Ihnen die gewünschten  
Karten zur Verfügung. Ich bitte, mich unter Tel. Nr. 45787  
anzurufen, wenn Sie in Breslau eingetroffen sind.

Mit deutschem Gruss!

*W. -  
Lamm*

*Telefonnummern und  
mein Antritt am 5. Vorm.  
in meine kleine Karte  
am Tischfladen.*

23. März 1936.

Zum Schreiben vom 16.3.36. -912.2730/36.  
Betr. Akustik Jahrhunderthalle.

Sehr geehrter Herr Oberbaurat!

Ihrem Wunsch entsprechend werde ich meine Reise so einrichten, daß ich am 3. April abends dort eintreffe. Ich werde sofort ~~XXXX~~ bei Ihnen anrufen. Wir können uns dann, falls Sie nicht noch vorher hierher Nachricht geben, über Ort und Zeit der Besprechung am 4. April vormittags und überhaupt über das Programm verständigen.

Lieb wäre es mir, und zugleich als Vergleich wertvoll, wenn ich am 4. April vormittags den leeren Zuschauerraum des Theaters und den leeren Saal des Konzerthauses besichtigen könnte, und ich wäre Ihnen sehr verbunden, wenn Sie mir den Zugang zu diesen Räumen ermöglichen wollten. Im Theater müßte allerdings der Besuch so früh erfolgen, daß noch keine Proben daselbst stattfinden.

In der Jahrhunderthalle hätte ich unter anderem ~~statt~~ gern Gelegenheit, den leeren Raum zu beobachten. Zweckmäßig wäre es, die Jahrhunderthalle auch während der Proben zu besuchen, wenn zu diesen kein Publikum zugelassen ist, also das Klangbild ein anderes ist als beim eigentlichen Konzert mit Publikum.

Zu der von Ihnen vorgeschlagenen Aussprache am 5. April stehe ich gern zur Verfügung.

Mit deutschem Gruß!

TS 400.44